Krieg in jemen: GlÜckskette stellt eine Million   
Franken zur Verfügung und ruft zu Spenden auf

Nach bald vier Jahren Krieg in Jemen ist die humanitäre Situation für die Bevölkerung äusserst prekär. Die im Dezember zaghaft lancierten und nun fortgesetzten Friedensgespräche lassen auf eine verbesserte Versorgung der Bevölkerung hoffen. Die Partnerhilfswerke der Glückskette verstärken derzeit ihre Interventionen. Die Glückskette unterstützt diese Hilfe mit einer Million Franken aus dem Fonds Nothilfe und ruft zu weiteren Spenden auf.

Als Folge des Krieges in Jemen sind laut dem UNHCR fast vier Millionen Menschen auf der Flucht und rund 24 Millionen – beinahe 80% der Bevölkerung – sind auf humanitäre Hilfe angewiesen, die Hälfte davon sind Kinder. 1,8 Millionen Kinder leiden als Folge der Versorgungsengpässe unter Mangelernährung.

Die Infrastrukturen, wie die Trinkwasserversorgung und die Abwasserentsorgung, sind zu grossen Teilen zerstört und nur noch weniger als die Hälfte aller medizinischen Einrichtungen sind in dem zweigeteilten Land noch in Betrieb. Das Gesundheitssystem ist am Rande des Zusammenbruchs und damit steigt auch die Gefahr für weitere Epidemien. Die Zahl der zivilen Opfer von Minen und Sprengvorrichtungen auf den Strassen und Feldern ist massiv gestiegen.

Partnerhilfswerke vor Ort

Jemen ist aufgrund der ungenügenden Sicherheit durch ständige Luftangriffe und Gefechte und weil ausserdem Zugangsbeschränkungen bestehen, nach wie vor eines der schwierigsten Einsatzgebiete für humanitäre Akteure. Trotzdem sind mehrere Partnerorganisationen der Glückskette vor Ort oder über ihre lokalen Partner aktiv und benötigen zusätzliche finanzielle Mittel, um die aktuelle Hilfe weiterzuführen und neue Projekte zu finanzieren. Die Spendengelder sollen für die Hilfe in den Bereichen Gesundheit, Zugang zu Wasser und Hygiene einsetzt werden.

Spenden

Spenden für Jemen können ab sofort online auf [www.glueckskette.ch](http://www.glueckskette.ch) oder auf das Postkonto 10-15000-6 (Vermerk «Jemen») überwiesen werden. Einzahlungsscheine der Glückskette liegen in jeder Poststelle auf.

Kontakt: Priska Spörri, Mediensprecherin der Glückskette, 044 305 52 23 oder 079 706 68 05

«Glückskette – Die solidarische Schweiz» ist der Ausdruck der Solidarität der Schweizer Bevölkerung mit Menschen, die von Katastrophen und Konflikten betroffen sind. Sie ist eine unabhängige, von der SRG geschaffene Stiftung. Die Glückskette ist selbst nicht operationell tätig, sondern kofinanziert mit den ihr von der Bevölkerung, Firmen, Kantone und Gemeinden anvertrauten Spenden Projekte ihrer 26 Schweizer Partnerhilfswerke. Diese kommen den Menschen vor Ort zu Hilfe. Die Stiftung gewährleistet eine effiziente und zielgerichtete Verwendung der gespendeten Gelder, indem sie die Projekte einer vertieften Analyse und wiederholten Evaluationen vor Ort durch Experten unterzieht und die Einhaltung der internationalen Normen für Soforthilfe, Rehabilitation und Wiederaufbau garantiert. In der Schweiz hilft die Glückskette in Zusammenarbeit mit spezialisierten Organisationen Jugendlichen sozial und beruflich Fuss zu fassen. Nach Unwettern unterstützt sie Privatpersonen, Gemeinden oder KMU, die grosse Schäden erlitten. Seit 1946 hat die Glückskette mehr als 1,7 Milliarden Franken an Spendengeldern gesammelt.

Mehr unter [www.glueckskette.ch](http://www.glueckskette.ch/)